



<https://noafd.rosenheim.tk/> | noafd-rosenheim@riseup.net | 29.09.20

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Vortrag des Politikwissenschaftlers Stefan Christoph am 15.10.2020 in Rosenheim:

Verschwörungsideologien in der Neuen Rechten

Am Donnerstag den 15. Oktober referiert ab 19.30 Uhr der Politikwissenschaftler Stefan Christoph, auf Einladung des Rosenheimer noAfD Bündnis¹, im Rosenheimer Maillkeller² zum Thema „Verschwörungsideologien in der Neuen Rechten“. Der Demokratieforscher wird in seinem Vortrag der Frage nachgehen, inwiefern Verschwörungsideologien menschenfeindliche Ansichten transportieren und was Verschwörungsideologien und die extreme Rechte verbindet.

Stefan Christoph forscht an der Universität Regensburg zu Verschwörungsideologien in Demokratien³. In seinem Vortrag zeigt das Mitglied der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) auf, warum Menschen an angebliche Verschwörungen glauben, wie sich das ganz aktuell ausprägt und warum das für unsere Demokratie gefährlich sein kann.

Wegen der Corona-Pandemie ist die Besucher*innenzahl begrenzt. Aus diesem Grund, und um die Umsetzung des Hygienekonzepts zu erleichtern, wird um eine Voranmeldung per Mail an noafd-rosenheim@riseup.net gebeten. Zudem gilt für die Veranstaltung ein Einlassvorbehalt.⁴

Der Vortrag am 15. Oktober ist die Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Rechtsaußen ist keine Alternative“⁵ des Rosenheimer noAfD Bündnis.

Der nächste Vortrag in dieser Reihe zu Ideologien, Strukturen und Aktionen der (Neuen) Rechten findet am 26.11.2020 statt. Dann referiert der Publizist Stefan Dietl zum Thema „Angriff von Rechtsaußen - Gewerkschaften im Visier“. Am 17.12. referiert schließlich Prof. Dr. Klaus Weber zum Thema „Kampf, Volkstod und Opfer: Faschistische Rhetorik bei extrem rechten Politikern aus Rosenheim“.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es im Internet unter: <https://noafd.rosenheim.tk/>

¹ Das „noAfD – Bündnis gegen rechte Hetze“ hat sich zusammengefunden, um gemeinsam gegen Aktionen der Rosenheimer AfD vorgehen zu können und über die Gefahr aufzuklären, die von dieser Partei ausgeht. Das Bündnis setzt sich aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und Individuen zusammen, um Protest gegen Aktionen und Veranstaltungen der AfD zu organisieren. Zusätzlich plant das Bündnis, sich auch inhaltlich z.B. in Form von Vorträgen und Diskussionsrunden mit der (extremen) Rechten auseinanderzusetzen.

² Tante Paulas Gasthausbrauerei im Maillkeller, Schmettererstraße 20, 83022 Rosenheim, www.tantepaula-gasthausbrauerei.de/

³ Dissertationsprojekt (seit 2017) „Verschwörungsideologien und die Institutionen der Demokratie. Ursachenzusammenhänge, Inhaltsprofile und politische Effekte“ weitere Infos: <https://chrstph.de/wissenschaft/>

⁴ Einlassvorbehalt: Wir behalten uns gem. § 6 VersG /Art. 10 BayVersG vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen/rechtspopulistischen Parteien oder Organisationen angehören, zur rechtsextremen Szene gehören oder sich bereits in der Vergangenheit rassistisch, antisemitisch oder anderweitig menschenverachtend äußerten, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

⁵ Rechtsaußen ist keine Alternative. Eine Veranstaltungsreihe zu Ideologien, Strukturen und Aktionen der (Neuen) Rechten

Warum wählt man rechte Parteien? Die Neue Rechte ist inzwischen in fast allen unseren Parlamenten angekommen. Für die Bundestagswahlen 2021 steht zu befürchten, dass Wähler*innen weiterhin für Parteien stimmen werden, die teils rassistische, antisemitische oder in anderen Bereichen herabwürdigende Politik machen. Mit dieser Veranstaltungsreihe möchten wir über rechte Parteien in den deutschen Parlamenten aufklären. Wir bieten Einblicke in Strukturen, Netzwerke der Neuen Rechten sowie in ihre Denkweisen und beleuchten ihre Standpunkte in verschiedenen Politikbereichen. Auch setzen wir uns mit ihren Ideologien, Werten und Zielen auseinander und erörtern Gegenstrategien - denn: Rechtsaußen ist keine Alternative.